

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

**Zähmung des
Auenbaches** Seite 5

**Hohe
Investitionen
für Wasser und
Kanal** Seite 10

ADVENTMARKT

**AB 30. NOVEMBER AN ALLEN
ADVENTWOCHENENDEN**

Seite 8/9



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Eines lässt sich jetzt schon sagen: 2018 war ein sehr gutes Jahr für Wolfsberg! Die Revitalisierung der Oberen Stadt schreitet voran und mit der gelungenen Sanierung der Musikschule ist uns ein Jahrzehnteprojekt gelungen. Auch der Bau des neuen Tierheimes für unsere vierbeinigen Mitgeschöpfe ist auf Schiene. Und das beschlossene „PMS Technikum Lavanttal“, eine Kooperation der FH Kärnten mit den Lavanttaler Gemeinden, wird jungen Talenten aus der Region vor Ort eine hochwertige Ausbildungsmöglichkeit bieten.



Die positive Entwicklung unserer Stadt findet auch jenseits der Bezirks- und Landesgrenzen immer mehr Beachtung. Erwähnt seien hier nur die Präsentation unseres Bürgerbeteiligungsprozesses beim großen Architekturfestival „Turn on“ in Wien und die hervorragende Bewertung unseres Schul- und Kindergartenens in einer österreichweiten Ernährungsstudie von Greenpeace. Sehr stolz dürfen wir auch auf den Kärntner Regionalitätspreis sein, mit dem wir vor wenigen Tagen für unser Projekt „Bücherzellen“ ausgezeichnet wurden.

Ihr *H.-P. Schlagholz*

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 3 Digitale Amtstafel
- Over the Limit erweitert das Programm
- 4 Winterdienst & Schneeräumung | Istmobil
- 5 Hochwasserschutz zähmt den Auenbach
- 6 50 Jahre Städtepartnerschaft
- 7 Blumenolympiade 2018
- 8/9 Advent in Wolfsberg
- 10 Hohe Investitionen bei Wasser- und Kanalnetz
- 11 Gedenkstätte für Sternenkinder
- 12/13 Forum Wolfsberg zur „Digitalen Transformation“
- 14 Auszeichnung für Herbert Eile
- Neueröffnung Segafredo
- 15 „Helping Friends“ | Ein Tag der Jugend in Wolfsberg
- 16 Sport
- 17 Wirtschaft
- 18/19 Kultur

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadtpresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe
Layout: Creative – Die Werbeagentur | Druck: Druckerei Theiss
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Alle Ausgaben der Wolfsberg News auf
www.wolfsberg.at/Stadtzeitung



Advent in Wolfsberg

Besuchen Sie den **Adventmarkt in Wolfsberg!** Im Herzen der Stadt erwartet Sie entlang der Lavant (Gassersteig / Trattl) auch heuer wieder ein stimmungsvoller Adventmarkt.

Die Eröffnung findet am Freitag, dem 30. November, um 17 Uhr, im Trattlpark statt. Musikalisch gestaltet wird die Eröffnung von der Musikschule Wolfsberg.

Öffnungszeiten:

jew. von 15.00 bis 20.00 Uhr
1. Adventwochenende:
Freitag – Sonntag
(30. Nov. bis 2. Dezember)

2. **Adventwochenende**
Freitag - Sonntag
(7. bis 9. Dezember)
3. **Adventwochenende**
Freitag – Sonntag
(14. bis 16. Dezember)
4. **Adventwochenende**
Freitag – Samstag
(21. bis 23. Dezember)

Die Innenstadt präsentiert sich in der Adventzeit mit ihrem vielfältigen Warenangebot und den weihnachtlich gestalteten Straßen und Gassen von ihrer schönsten Seite und lädt zum Einkaufen und Verweilen ein.

Defi-Schulung in Wolfsberg

Das Rote Kreuz führt am Montag, 3. Dezember in der Bezirksstelle Wolfsberg in der Krankenhausstraße eine Defibrillatoren-Einschulung für die Bevölkerung durch

(um 15.00 und 18.30 Uhr).
Voranmeldung, telefonisch im Beratungs- und Servicezentrum (04352-537/281) oder per e-mail an stadt@wolfsberg.at.

INFOPOINTS für Wolfsberg und den Bezirk:

Digitale Amtstafel geht 2019 in Betrieb

Die Stadtgemeinde Wolfsberg installiert vor dem Rathaus einen ständig zugänglichen Infopoint, sowie im Rathaus bei der Amtstafel einen höhenverstellbaren, multimedialen Infopoint, die den BürgerInnen und Gästen kostenfrei zur Verfügung stehen werden.

Die Informationen des neuen gemeindeübergreifenden Bürgerinformationssystems mit dem Projektnamen „StadtAusstellung Wolfsberg – Infopoint Bezirk Wolfsberg“ sind lokal, regional und überregional gestaltet und können an weiteren Infopoints im Land Kärnten und über die Homepage der Stadtgemeinde www.wolfsberg.at abgerufen werden.

Nachstehend einige Bereiche, über die Sie sich bei den Infopoints informieren können:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Stadtgemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf: www.wolfsberg.at
- Firmenindex lokal/regional/überregional
- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe



Beispiel Infopoint mit Projektleiter Benjamin Malzl für die Stadt Wolfsberg.



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit Markus Malzl (Infopoint).

- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam)
- Kostenfreie Internet Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter)
- Orientierung mittels Ortsplanes, Wegbeschreibung
- Geschichtliches, Veranstaltungen, Vereine, Sehenswürdigkeiten
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.

Die mit der Ausführung beauftragte Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung der Betriebe zuständig und wird sich mit den Betrieben in Verbindung setzen.

KONTAKT

Benjamin Malzl
Tel. 0664-2265319
office@infopointplanung.at

Over the Limit erweitert das Programm

Mit drei neuen, zusätzlichen Themenschwerpunkten startet die Wolfsberger Präventions-Initiative „Over the Limit“ in das neue Schuljahr.

Zusätzlich zum umfangreichen Programm rund um die Vermeidung von legalen und illegalen Suchtmitteln werden nun für Jugendliche, LehrerInnen und Eltern Trauerbegleitung, das Projekt „Xchange“ des Jugendrotkreuzes und eigene



Netzwerktreffen der Initiative „Over the Limit“ in der Stadtgalerie mit Stadtrat Alexander Radl.

Elternabende zum Thema Sucht angeboten.

Vorgestellt wurden die neuen Themen kürzlich, bei einem Netzwerktreffen in der Stadtgalerie, zu dem Wolfsbergs Jugend- und Gesundheitsstadtrat Alexander Radl und Projektkoordinator Christian Vallant alle Präventionspartner (Schulen, Caritas, Rotes Kreuz, Polizei, Feuerwehr, Fahrschulen, JUZ, aspHALT) eingeladen hatte.

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Winterdienst, Schneeräumung, Streudienst

Das gesamte öffentliche Wegenetz der Stadtgemeinde Wolfsberg umfasst rund 357 km, wobei die Schneeräumarbeiten nach folgender festgelegter Reihenfolge durchgeführt werden:

- 1.) Buslinien, Straßen mit Schülertransporten und Bergstraßen
- 2.) Gemeindestraßen, welche als Hauptverbindungsstraßen im Talbereich dienen
- 3.) Neben- und Siedlungsstraßen
- 4.) Parkplätze

Bei sehr starken Schneefällen wird es trotz Einsatz aller Kräfte nicht möglich sein, dass alle Straßen bis Mittag bearbeitet sind, da das Straßennetz stetig wächst und oftmals das Verhalten von Autofahrern (z.B. durch abgestellte Fahrzeuge) ein Durchkommen mit den Räumgeräten nur unter äußerster Vorsicht bzw. teilweise gar nicht zulässt.

Meldungen Beschädigungen

Sollte es aufgrund der Schneeräumung zu Beschädigungen kommen, so bitten wir, mit der Straßenabteilung der Stadtgemeinde Wolfsberg (04352/537-355) Kontakt aufzunehmen.



Hauseinfahrten

Gemäß § 42 K-KStG 2017 (Kärntner Straßengesetz 2017) sind die Eigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke verpflichtet, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Verpflichtungen der Liegenschaftseigentümer

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten,

ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. **Ist ein Gehsteig**

(Gehweg) **nicht vorhanden**, so ist der **Straßenrand** in der Breite von **1 m zu säubern und zu bestreuen**.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung zur Schneeräumung und Streuung ebenfalls für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Des Weiteren haben die Eigentümer von Liegenschaften an der Straße dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Seitens der Stadtgemeinde Wolfsberg wird festgehalten, dass die **Anrainer** durch die fallweise, freiwillige und kostenlose Räumung bzw. Betreuung der Gehsteige durch die Stadtgemeinde Wolfsberg **nicht von ihrer Verpflichtung gemäß § 93 StVO befreit sind** und die Stadtgemeinde Wolfsberg keinerlei Pflichten und Haftungen übernimmt.

ISTMOBIL: GRUPPEN FAHREN BILLIGER |

Ab 1. Dezember gilt bei ISTmobil ein neues Tarifsysteem.



Gruppenfahrten werden deutlich billiger (Einzelpreise bleiben unverändert).

- **Bei gemeinsamer Buchung** für 2 Personen wird der Komfortzuschlag von € 3 auf die Fahrgäste aufgeteilt. So ergibt sich beispielsweise für eine Fahrt von Prebl zum LKH Wolfsberg ein Preis von € 6,40 pro Person (bisher 7,90).
- **Ab drei Personen** gibt es einen Gruppentarif mit deutlich niedrigeren Kosten pro Person. Voraussetzung ist die **gemeinsame Buchung** der Fahrt. Beispiel: Wolfsberg - Loschenthal, drei Personen gesamt € 20,70 (alt € 44,50!).

www.istmobil.at/istmobil-regionen/lavanttal-istmobil/

Baumaßnahmen bis Sommer 2019 fertig:

Hochwasserschutz zählt den Auenbach

Schon weit fortgeschritten ist der Hochwasserschutz für den Auenbach. Das 2,7 Mio. Euro teure Projekt wird im Juli 2019 fertiggestellt sein.

Seit August dieses Jahres rollen die Bagger. Zwischen Mündung der Lavant und der Autobahnbrücke wird der Auenbach auf einer Länge von 1,6 Kilometern „hochwassersicher“ gemacht. Die Baumaßnahmen umfassen u.a. Sohlentiefungen, die Anlage eines Nebenarms sowie abschnittsweise Ufer-Erhöhungen und Schutzmauern. Der gesamte Bereich mit vielen Privatgebäuden sowie Industrie- und Infrastrukturanlagen in Wolfs-



Stadtrat Josef Steinkellner (links) und Straßenmeister Ing. Franz Schönhart an der Hochwasserschutz-Baustelle Auenbach.

berg wird damit vor einem 100jährigen Hochwasserereignis geschützt. „Ein großer Schritt für den Schutz der Bevölkerung“, betont Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz.

Die Finanzierung der 2,7 Mio. Euro Gesamtkosten erfolgt durch die Stadtgemeinde Wolfsberg (23,6 Prozent), das Land Kärnten (38,2 Prozent) und das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (38,2 Prozent).

Regionalitätspreis für Wolfsberg

120 Projekte wurden für den Regionalitätspreis der Kärntner WOCHE eingereicht. Die Stadtgemeinde Wolfsberg ging in der Kategorie „Brauchtum, Kunst, Kultur & Zusammenleben“ als Sieger hervor. Ausgezeichnet wurde das Projekt: Treffpunkt Literatur: Bücherzellen – Leseratten-Rallye – Buch frei! Gemeinsam mit dem Kärntner Bildungswerk, unterstützt von A1, wurden an fünf Standorten in Wolfsberg

Bücherzellen für die kostenlose Entnahme von Büchern errichtet. Im Zuge des Projektes ist es gelungen, Personen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Ausbildung sowie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung für das Thema „Buch – Sprache – Lesen“ zu begeistern und Kräfte zu bündeln. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Mitwirkenden.



Stolz auf den Regionalitätspreis, von links: Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Claudia Kronlechner, Stadtrat Christian Stückler und Thomas Aichinger (A1).

„Welcome Baby“-Frühstück



Im Cafe Eberhard, von rechts: Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Mag. Andrea Stocker (RK Wolfsberg), Christine Kleindienst (REVAN), Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner, Hebamme Daniela Reinbacher, Bettina Tschebull (Servicezentrum), GR Kerstin Dohr und Ingrid Fuchs (KIB).

Premiere für die Wolfsberger Mamas: Eltern von Babys und Kleinkindern wurden im Rahmen der Initiative „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“ kürzlich zu einem „Welcome Baby“-Frühstück in das Cafe Eberhard eingeladen. „Wir haben auf ungezwungene Weise ein nettes Frühstück mit vielen interessanten Informationen rund ums Baby kombiniert“, so Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner.

Aufgrund des großen Interesses (es kamen über 40 Mütter mit Babys) wird es für alle, die diesmal keinen Platz mehr gefunden haben, einen weiteren Termin geben.

Von folgenden Fachvorträgen wurde das Frühstück umrahmt:

- Rotes Kreuz: Erste Hilfe bei Kleinkindern
- REVAN – Richtig essen von Anfang an
- Tipps und Tricks von Hebammen rund ums Baby.

Städtepartnerschaft Wolfsberg-Herzogenaurach:

Ein großes Fest zum 50 Jahr Jubiläum

Seit 50 Jahren sind Wolfsberg und Herzogenaurach durch eine Städtepartnerschaft eng verbunden. Zum großen Jubiläumfest im Oktober weilten rund 100 Besucherinnen und Besucher aus Herzogenaurach im Lavanttal.

„Aus gemeinsamen historischen Wurzeln ist 1968 etwas gemeinsames Neues entstanden“, verwies Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz im Rahmen des Festaktes im KUSS auf die Vergangenheit beider Städte als Bestandteil des fränkischen Hochstiftes Bamberg, zu dessen Besitzungen in Kärnten bis zum Jahre 1759 auch Wolfsberg zählte. Schlagholz unterstrich die zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten zwischen den beiden Städten. Nicht zuletzt profitiere auch der Tourismus von der Städtepartnerschaft, gibt es doch viele Herzogenauracher, welche mitunter bereits seit Jahrzehnten treue Urlaubsgäste Wolfsbergs sind. Besonderen Dank gab es vom Bürgermeister für das hohe Engagement und den Einsatz der Städtepartner-

schafts-Beauftragten Robert Schmid und Sylvia Freimuth in Wolfsberg und Anni Eiser in Herzogenaurach. Der Erste Bürgermeister Herzogenaurachs, Dr. German Hacker, betonte in seiner Festansprache, dass es gerade Vereine und Organisationen seien, welche die Städtepartnerschaft stets aufs Neue mit Leben erfüllen. Dies zeigte sich auch am breiten Spektrum der Herzogenauracher Delegation, der neben der Feuerwehr auch Vertreter von Schulen (Grundschule und Mittelschule Herzogenaurach), des Heimatvereines, von Kunst- und Kulturinitiativen, des Turnvereines, des Radfahrclubs, der „Kerwasburschen“, der Stadtjugendkapelle sowie Vertreter des Sportartikelkonzernes Puma, des Schaeffler-Konzernes und der kroatischen



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz verleiht dem Ersten Bürgermeister Herzogenaurachs, Dr. German Hacker, den Wappenring der Stadt Wolfsberg.



Verleihung der Ehrennadel in Gold: von links: Vzbgm. Ewald Mauritsch, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Erster Bürgermeister Dr. German Hacker, 2. Bürgermeisterin Renate Schroff, Anni Eiser, Bernhard Schwab, STR Alexander Radl, Klaus-Peter Gäbelein, STR Christian Stückler und STR Josef Steinkellner.

Partnerstadt Nova Gradiska angehörten. „Die Städtepartnerschaft ist auch ein Statement für Europa“, erklärte Dr. Hacker, der neben diesem europäischen Gedanken die Themen Jugend und gemeinsame kommunale Herausforderungen als weitere Säulen der Städtepartnerschaft bezeichnete. Höhepunkt des Festaktes war die Überreichung hoher Auszeichnungen für die Gäste aus Franken durch Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz: So erhielt Dr. German Hacker den Wappenring der Stadt Wolfsberg, eine der höch-

sten Auszeichnungen, welche Wolfsberg zu vergeben hat. Die Ehrennadel in Gold erhielten die 2. Bürgermeisterin Renate Schroff, Anni Eiser (Städtepartnerschafts-Beauftragte), Bernhard Schwab (ehemaliger Lehrlingsbeauftragter von Schaeffler) und Klaus Peter Gäbelein, Obmann des Heimatvereines Herzogenaurach. Auch die Gäste aus Deutschland hatten Präsente im Gepäck: So übergab Dr. Hacker an Bürgermeister Schlagholz als Jubiläumsgeschenk eine Keramikugel der Herzogenauracher Künstlerin Katharina Orth. Als weiteres Gastgeschenk brachte Dr. Hacker 50 Fußbälle mit, je 25 der beiden in Herzogenaurach beheimateten Konzerne Adidas und Puma.

Unter den Gästen wurden auch die beiden Altbürgermeister Hans Lang (Herzogenaurach) und Franz Arnold (Wolfsberg) begrüßt.

Großes Programm

Am Festwochenende standen zunächst Stadtführungen mit Besuchen im Haus der Region und in der Stadtgalerie auf dem Programm, wobei in der Galerie zugleich der Abschluss der Ausstellung „(R)Evolution“ mit Werken einer Herzogenauracher Künstlergruppe mit Irene Hetzler, Hans-Peter Singer und Carolin Gugel stattfand. Feierlich ausgeklungen ist der Tag mit dem großen Festakt im KUSS. Weiters genossen die Gäste die Teilnahme an der Veranstaltung „Herbst in Wolfsberg“ mit dem traditionel-

len Gulasch-Wettkochen, an dem diesmal auch die Kerwasburschen aus Herzogenaurach teilnahmen. Der Samstagnachmittag stand im Zeichen einer Wanderung auf das Klippitztörl. Den Abschluss der

gemeinsamen Feierlichkeiten bildeten am Sonntag der Erntedank-Festumzug mit Heiliger Messe in der Stadtpfarrkirche sowie ein Abstecher zur „Lavanttaler Wiesen“ am Marktgelände in Kleinedling.



Teilnehmer beider Städte bei der gemeinsamen Wanderung auf dem Klippitztörl.

Blumenolympiade: Wieder viel Edelmetall



Regionalsiegerin Unterkärnten Christine Rabinig vom Gasthof Rabinig in Reisberg.

Wolfsberg ist schon traditionell mit dabei, wenn es bei der jährlichen Blumenolympiade um die Auszeichnung der schönsten Blumen- und Blütenpracht geht.

Auch heuer gab es wieder zahlreiche Einreichungen und viele schöne Platzierun-

gen, so in der **Region Unterkärnten** in der Kategorie Gasthöfe den 1. Platz für Christine und Peter Rabinig, den 2. Platz für den Fuchsiengarten von Maria und Werner Koinig in St. Margarethen und den 3. Platz für Elisabeth Struckl ebenfalls aus St. Margarethen in der

Kategorie Bauernhöfe/Buschenschanken. Weiters wurden für die **Gemeinde Wolfsberg** folgende Sieger ausgezeichnet: **Kategorie 1:** 1. Christine und Peter Rabinig, Gasthaus Rabinig, St. Stefan/Lavanttal. **Kategorie 2:** 1. Elisabeth Struckl, St. Margarethen/La-

vanttal; 2. Klothilde Stromberger, St. Margarethen/Lavanttal; 3. Leopoldine Maier, Wolfsberg. **Kategorie 4:** (Privathäuser): 1. Hermengilde Gaugg, St. Stefan/Lavanttal; 2. Helga Marin, St. Margarethen/Lavanttal; 2. Christa Leopold, St. Margarethen/Lavanttal; 3. Waltraud Scheiber und Gerhard Sagl, St. Stefan/Lavanttal; 3. Johanna Zoder, St. Stefan/Lavanttal. **Kategorie 7:** 1. Maria und Werner Koinig, Fuchsiengarten; St. Margarethen/Lavanttal; 2. Karl Traußnig, St. Margarethen/Lavanttal. **Kategorie 7.1:** 1. Marianne Baldauf, St. Margarethen/Lavanttal. **Landessieger Blumendorf** 1. Reisach/Kirchbach 2. Theissenegg/Wolfsberg 3. Töplitsch/Weißenstein

1. Adventwoche:

SONNTAG, 25. NOVEMBER

14 Uhr – **Seniorenachmittag** im Markussaal - voradventliche Feier

17 Uhr – **„Musik der Stille“** mit *Edgar Unterkirchner*, dem *Vokalensemble Graz* und *P. Mag. Siegfried Statmann* in der Kirche Mariä Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche), Kartenvorverkauf: Stadtkasse im Rathaus

Freitag, 30. November

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

17 Uhr – **Eröffnung des Wolfsberger Adventmarktes** durch **Herrn STR Stückler**, gestaltet mit der *Musikschule Wolfsberg*, Segnung durch *Kaplan Dr. Kranicki* und *PfarrerIn Mag. Moshammer* (Trattlpark)

18.30 Uhr – **Live-Musik** mit *Wolff's Wölfen* (Gassersteig)

SAMSTAG, 1. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

16 Uhr – **Musikalische Lesung** mit *Sandra Walkshofer* und *Corina Kuhs*. „Eine Stille Nacht - Wie das berühmteste Weihnachtslied der Welt entstand.“ Kartenvorverkauf: Stadtkasse im Rathaus

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *3 Kärntnern* und *Jörg* im Trattlpark

18 Uhr – Heilige Messe mit **Adventkranzsegnung** in der Markuskirche

18.30 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit dem *BORG Wolfsberg* mit *Liedern aus der BORG-Weihnachts-CD* am Gassersteig

SONNTAG, 2. DEZEMBER

9.30 Uhr – **Familiengottesdienst** zum 1. Advent mit dem *Lavantaler Viergesang* (Evangelische Kirche)

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

15 Uhr – **Passepartout – Figuren & Zaubertheater** im Trattlpark

15 Uhr – **Einstimmung in den Advent** mit der *Singgemeinschaft Ettendorf*. CD-Präsentation „A Spur durchn Schnee“ vom Lavantklang in der Kirche Mariä Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche)

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Monte Lupo Voices* am Gassersteig

2. Adventwoche:

MITTWOCH, 5. DEZEMBER

18 Uhr – **„Innehalten“** - Besinnliche Momente mit *Pete Hauser* in der Dreifaltigkeitskirche

18 Uhr – **Der Nikolo** der *Wolfsberger Bürgerfrauen* kommt vor das Rathaus und verteilt seine Gaben.

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER

15 bis 17 Uhr – **Der Nikolo** fährt mit der Kutsche durch die Wolfsberger Innenstadt und verteilt kleine Gaben an die Kinder.

15 Uhr: *Hoher Platz*
16 Uhr: *Weiherr Platz*

Freitag, 7. Dezember

10 Uhr – **Eröffnung Sonderpostamt** *anlässlich 300 Jahre Mariensäule* (Sonderstempel plus zwei personalisierte Briefmarken) im Sitzungssaal des Rathauses

10 bis 20 Uhr – **Große Krippenausstellung** der *Krippenfreunde St. Andrä* sowie **Marken- und Ansichtskartenausstellung** des *Briefmarkensammlervereins Frantschach St. Gertraud* im Festsaal des Rathauses (*Figureschnitzer Manfred Schober* zeigt die Kunst des Schnitzens)

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

16 Uhr – **Weihnachtliche Zauberei und Illusion** mit *Magic Klaus* im Trattlpark

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit dem *Quartett der Stadtkapelle Wolfsberg* am Gassersteig

www.einkaufen-wolfsberg.at

GEWINNSPIEL #1

1.12. bis 24.12.2018

Gewinnspielkarten-Gewinnspiel

Gewinnen Sie **Einkaufsgutscheine** der Werbegemeinschaft Wolfsberg im Wert von **3 x 300,- EUR, 1 x 200,- EUR, 1 x 150,- EUR** und **viele attraktive Sachpreise!**

Die Gewinnspielkarten liegen ab 1.12.2018 in den Mitgliedsbetrieben der Wolfsberger Werbegemeinschaft auf.

Adventmarkt im KUSS Wolfsberg

Freitag, 7. 12.: 9 bis 18 Uhr

Samstag, 8. 12.: 9 bis 18 Uhr

Sonntag, 9. 12.: 9 bis 18 Uhr

SAMSTAG, 8. DEZEMBER

10 bis 20 Uhr – **Große Krippenausstellung** sowie **Marken- und Ansichtskartenausstellung** mit *Sondermarkenverkauf* im Festsaal des Rathauses

10.15 Uhr – **Festmesse** in der Markuskirche, anschließend Feier *300 Jahre Mariensäule* am Hohen Platz

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** mit Fahrt durch die Wolfsberger Innenstadt – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

15 Uhr – **Weihnachtliche Zauberei und Illusion** mit *Magic Sabrina* am Gassersteig

17 Uhr – **Ensemble „Sound of Church“** - Gospel Singers im Trattlpark

18.30 Uhr – **Live-Musik** mit *Wolff's Wölfen* am Gassersteig

SONNTAG, 9. DEZEMBER

10 bis 20 Uhr – **Große Krippenausstellung** sowie **Marken- und Ansichtskartenausstellung** mit *Sondermarkenverkauf* im Festsaal des Rathauses

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

15 Uhr – **Passepartout - Figuren & Zaubertheater** am Gassersteig

16 und 19 Uhr – **Adventkonzerte** des *Chorus Paradisi* in der Kirche Mariä Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche)

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Monte Lupo Voices* im Trattlpark

18.30 Uhr – **Live-Musik** mit *Wolff's Wölfen* am Gassersteig

19 Uhr – **„Worldwide Candlelighting“** Gedenkfeier für verstorbene Kinder in der Markuskirche

GEWINNSPIEL #2

1.12. bis 24.12.2018

Facebook-Gewinnspiel

Gewinnen Sie täglich tolle Preise!
www.facebook.com/einkaufen.wolfsberg

3. Adventwoche:

MITTWOCH, 12. DEZEMBER

18 Uhr – **„Innehalten“** - Besinnliche Momente mit *Martina Schmerlaib* in der Dreifaltigkeitskirche

Freitag, 14. Dezember

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

16 Uhr – **Weihnachtliche Zauberei und Illusion** mit *Magic Klaus* am Gassersteig

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit dem *Ensemble der Musikschule Wolfsberg – Akkordeon, Keyboard und Steirische Harmonika* unter der Leitung von Christian Theuermann im Trattlpark

18.30 Uhr – **Schule macht Buch - Buch macht Schule**; ein Projekt der BHAK Wolfsberg unter der Leitung von Elisabeth Leiss am Gassersteig

SAMSTAG, 15. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** mit Fahrt durch die Wolfsberger Innenstadt – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

17 Uhr – **Vorweihnachtliche Stimmung** mit *Master Robin & Lady Pless* am Gassersteig

18 Uhr – **„Stiller Advent“** - Konzert in der Markuskirche

Sonntag, 16. Dezember

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

15 Uhr – **Passepartout – Figuren & Zaubertheater** am Gassersteig

16.30 Uhr – **Musikalische Einstimmung auf Weihnachten** mit der *3.a* und *3.b* der *VS St. Michael* im Trattlpark

17 Uhr – **Wolfsberger Adventsingen** in der Markuskirche

18 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Monte Lupo Voices* im Trattlpark

19 Uhr – **Live-Musik** mit *Wolff's Wölfen* am Gassersteig

4. Adventwoche:

MITTWOCH, 19. DEZEMBER

18 Uhr – **„Innehalten“** - Besinnliche Momente mit *Christine Ragger* in der Dreifaltigkeitskirche

Freitag, 21. Dezember

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

16 Uhr – **Weihnachtliche Zauberei und Illusion** mit *Magic Sabrina* im Trattlpark

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit dem *Jingle Bells Duo* am Gassersteig

SAMSTAG, 22. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** mit Fahrt durch die Wolfsberger Innenstadt – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Neffen von Tante Eleonor* im Trattlpark

18.30 Uhr – **Live-Musik** mit *Wolff's Wölfen* am Gassersteig

Sonntag, 23. Dezember

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

15 Uhr – **Passepartout – Figuren & Zaubertheater** mit *Clown Giggo* im Trattlpark

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Monte Lupo Voices* am Gassersteig

Kulturveranstaltungen

MITTWOCH, 28. NOVEMBER

19 Uhr – **Literaturabend** mit Rosi Hobel, Martina Schmerlaib und Helmut Lechthaler im Markussaal

Freitag, 30. 11. - Sonntag, 2. 12.

Adventzauber der Dorfgemeinschaft St. Marein; Freitag und Samstag: 16 bis 19 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr (Mehrzwecksaal der Volksschule St. Marein)

Weihnachtsfeiertage:

Montag, 24. Dezember

16.30 Uhr – **Christvesper** mit Krippenspiel in der Evangelischen Kirche

16.30 Uhr – **Kinder-Christmette** in der Markuskirche

17 Uhr – **Herbergsuche** mit dem *MGV St. Stefan* am Rauchek-Kreuz (Koralpe)

22 Uhr – **Christmette** in der Markuskirche

Dienstag, 25. Dezember

9.30 Uhr – **Gottesdienst zum Christtag** in der Evangelischen Kirche

10.15 Uhr – **Gottesdienst zum Christtag** in der Markuskirche

Mittwoch, 26. Dezember

10 Uhr – **Stefanireiten in St. Stefan** Gasthaus Hofer

9.45 Uhr – **Stefanireiten in St. Michael** nach der Heiligen Messe, Pfarrhof St. Michael

9.45 Uhr – **Stefanireiten in St. Johann** nach der Heiligen Messe, Pfarrkirche St. Johann

10 und 19 Uhr – **Stefanikonzert** der *Stadtkapelle Wolfsberg* im KUSS

Kartenvorverkauf: Apotheke „Weißer Wolf“, Hoher Platz 7

27. DEZEMBER BIS 4. JÄNNER

Die Sternsinger kommen!

SAMSTAG, 1. DEZEMBER

19.30 Uhr – **Barbarakonzert** der *Bergkapelle St. Stefan* im Haus der Musik

Sonntag, 2. Dezember

9 bis 18 Uhr – **St. Michaeler Advent** Brauchtumsgruppe Decrignis, Pfarrhof St. Michael

Mittwoch, 12. Dezember

19 Uhr – **Weihnachtskonzert „Swinging Christmas“** der Musikschule Wolfsberg im Haus der Musik

Sonntag, 16. Dezember

17 Uhr – **Jazzkonzert** mit Klements Markt (drums), Sacha Boutros (vocals), John di Martino (piano) und Boris Kozlov (bass) im KUSS; Kartenvorverkauf: Stadtkasse im Rathaus, 04352-537 251

Wolfsberg Spitze bei „Leitungskilometer“ pro Einwohner:

Hohe Investitionen, damit Wasser- und Kanalnetz „fit“ bleibt

Die Zahlen sprechen für sich: Aufgrund der Flächenausdehnung der Gemeinde Wolfsberg ist für die Versorgung der Bevölkerung (25.000 Einwohner) ein Wasser- und Kanalnetz von jeweils rund 400 Kilometer notwendig. Die viermal so große Stadt Klagenfurt hat mit 525 km nur ein geringfügig größeres Netz, die Stadt Villach (60.000 Einwohner) kommt überhaupt mit 325 Leitungskilometer aus. Das bedeutet: Aufgrund der vielen Leitungskilometer muss in Wolfsberg pro Einwohner wesentlich mehr investiert werden als in anderen Städten und Gemeinden! Das gleiche gilt auch für das bestehende Kanalnetz. Trotzdem liegen die Gebühren



Die letzte Baustelle für heuer im Bereich Reisberg ist fertiggestellt: Wasserwerk-Leiter Georg Fuchs (rechts) mit Günter Walzl, Geschäftsführer der Baufirma ICON.

derzeit im unteren Durchschnitt der Kärntner Städte und Gemeinden. Damit das Wasser- und Kanalnetz „fit“ für die Zukunft bleibt, müssen jährlich von den Stadtwerken hohe

darunter waren Reisberg, Heyrowskygasse, Kupferschmiedgasse, Eselsdorf, Thürn, Kleinedlingerweg und im Zentrum der Hohe Platz und die Schlossergasse. Insgesamt mussten dafür rund 3,6 Mio. Euro aufgewendet werden. Für das kommende Jahr sind bereits eine Reihe von weiteren Baumaßnahmen fixiert: Nach derzeitigem Stand werden die Investitionen 2019 bei rund 3 Mio. Euro liegen. Im nächsten Jahr wird auch wieder der „Kanalroboter“ auf die Reise geschickt, um Schwachstellen im Netz aufzuspüren. Geplant ist, 2019 auf diese Weise eine Kanalstrecke von rund 60 Kilometer zu analysieren. Summen investiert werden. So galt es 2018, Instandhaltungs- und Baumaßnahmen für rund 2,5 Kilometer Wasserleitungen und über 7 Kilometer Kanalleitungen umzusetzen. Großbaustellen

Weihnachts-Aktion

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer:
Werbung auf den City-Light Litfaß-Säulen sollten Sie einmal ausprobieren.

Und das Beste ist:
Diese Werbung ist preiswerter als viele annehmen.

Immer im Blickpunkt:
Am Weiher und am „Hecher-Platz!“

Beleuchtet und in Drehbewegung:
Das fällt auf und ist von allen Seiten gut sichtbar.

4 Wochen jetzt nur 120,-
pro Plakat (118,5x175 cm) inkl. Montage

Gerne gibt Ihnen Elke Sajovitz von den Wolfsberger Stadtwerken weitere Informationen
Tel. 04352-51300-408
elke.sajovitz@wolfsberg.at

WICHTIGE TERMINE

Veranstaltungen im KUSS 2018/19 Infos: www.kuss-wolfsberg.at

7.-9. Dezember	Weihnachtsausstellung
16. Dezember	KONZERT - Jazz Abend 17:00
26. Dezember	STEFANIKONZERT Matinee: 8.30-13 Uhr Abend: 17-24 Uhr
15. Jänner	MINI MED 19:00 Uhr
19. Jänner	BORG BALL Einlass 19:30 Uhr Beginn 20:30 Uhr
26. Jänner	POLIZEIBALL Einlass 19:30 Uhr Beginn 20:30 Uhr
2. Februar	BAUERNBALL Einlass 19:30 Uhr Beg: 20:30 Uhr
9. Februar	BENEFIZVERANSTALTUNG Kinderkrebshilfe
16. und 17. Feber	OUTLET und Schnäppchenmarkt
24. Februar	Kasperltheater „Kasperle und das Schlossgespenst“ - 11:00 und 15:00 Uhr

Eventhalle 2018/19 Infos: www.eventhalle-wolfsberg.at

7. Dezember	1. EISDISCO 17-20 Uhr
21. Dezember	2. EISDISCO 17-20 Uhr
Eishockey: EC St. Marein - Heimspiele	
16. Dezember	WSG WIETERSDORF – HEIM 17:00 Uhr
28. Dezember	ESV FERLACH – HEIM 19:30 Uhr
4. Jänner	EHC St. Veit – HEIM 19:30 Uhr
11. Jänner	HC KÖTTERN – HEIM 19:30 Uhr
18. Jänner	TARCO WÖLFE – HEIM 19:30 Uhr
Stockturniere:	
25. November	Stockturnier Bezirksverband Wolfsberg
16. Dezember	Stockturnier ESV Mondl Frantschach
05. Jänner	Stockturnier Naturfreunde Landesmeisterschaft
20. Jänner	Stockturnier Landesmeisterschaften Unterliga
08. Februar	Stockturnier- AK ÖGB Kärntnerstockmeisterschaft

Bestattung Wolfsberg:

Gedenkstätte für Sternenkinder feierlich eingeweiht

Eine neue Gedenkstätte für Sternenkinder, das sind Kinder welche mit einem Gewicht von weniger als 500 Gramm vor oder während der Geburt versterben, wurde kurz vor Allerheiligen im nordwestlichen Bereich des Friedparks Wolfsberg feierlich eingeweiht.

Der Anstoß für diese bisher im Bezirk nicht vorhandene Gedenkstätte kam von der leitenden Hebamme des LKH Wolfsberg, Marlies Gobold, die sich im Rahmen der Eröffnungsfeier bei Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, bei den Wolfsberger Stadtwerken und bei der Bestattung Wolfsberg für die Realisierung des Projektes bedankte. Bürgermeister Schlagholz wies in seiner Ansprache auf die schöne und würdevolle Gestaltung der Anlage hin, für deren Planung der technische Leiter der Stadtwerke, Michael Verdnik, verantwortlich zeichnete. Im Mittelpunkt des kreisförmigen Platzes steht eine Säule aus Carrara Marmor, auf deren Oberseite eine Vogeltränke eingelassen ist. Der Flug des Vogels ist Sinnbild für die zarte Kinderseele. „An der Vorderseite der Säule wurde in alter Steinmetztradition ein Ornament nach der Blume des Lebens graviert und mit Blattgold eingelegt“, so Verdnik. Der Leiter der Bestattung



Eröffnung mit den Ehrengästen, allen voran Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner, Stadtrat Christian Stückler, Hebamme Marlies Gobold, Bestattungsleiter Philipp Überbacher, Stadtwerke-Chef Dieter Rabensteiner und „Chefplaner“ Michael Verdnik (ganz links).

Wolfsberg, Mag. Philipp Überbacher, betonte dass sich die neue Gedenkstätte harmonisch in die Gesamtgestaltung des Friedparks einfügt. Gesegnet wurde die Gedenkstätte von Pfarrerin Mag. Renate Moshammer und Kaplan Dr. Krzysztof Kranicki. Für die musikalische Umrahmung sorgte Edgar Unterkirchner mit seinem Saxophon sowie der bezaubernde Klassenchor der 2c der VS Wolfsberg unter der Leitung von Anna Kienzer.



Die neuen Urnennischen im Friedhof St. Stefan, am Foto Stadtwerke-Chef Dieter Rabensteiner (rechts) und der technische Leiter der Stadtwerke, Michael Verdnik.

Viele Verschönerungsmaßnahmen

Ansprechend und würdevoll neugestaltet wurden auch der Außenbereich und das Foyer der Bestattung Wolfsberg, einschließlich neuer, beleuchteter Partenkästen in den Eingangsbereichen (diese wurden auch an den übrigen städtischen Friedhöfen errichtet).

Im Innenbereich werden Besucher von einem Schau- raum empfangen, in dem

unter anderem schmucke Kerzen präsentiert werden. Dem Trend zur Urnenbestattung folgend wurde Anfang November im städtischen Friedhof St. Stefan ein weiterer Marmorblock mit insgesamt 18 Urnen-Nischen fertiggestellt.

Eine Verschönerung und Aufwertung wird im nächsten Jahr auch der städtische Friedhof in St. Margarethen erfahren, wo verschiedene Gestaltungsmaßnahmen geplant sind.



Ansprechend und würdevoll gestaltete Kerzenpalette im Foyer der Bestattung Wolfsberg.

FORUM Wolfsberg zur „Digitalen Transformation“

Mit Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher hatte das FORUM Wolfsberg am 22. Oktober einen prominenten Vertreter des Club of Rome im Rathaussaal zu Gast.

Die große Anzahl von interessierten Persönlichkeiten, die der Einladung von Bürgermeister Hans Peter Schlagholz gefolgt sind, bestätigen die Intention, die er mit dem FORUM Wolfsberg verfolgt: Die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch wichtigen Themen unserer Zeit auf Basis von Informationen aus erster Hand, aber auch die Vernetzung von Politik, Wirtschaft, Kultur wie auch der Bildungseinrichtungen der Region.

Dass das Thema „Digitalisierung“ gesellschaftspolitisch brisant ist, ging schon aus dem einleitenden Statement von **Mag. Dr. Horst Peter Groß**, Präsident des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten, hervor, der sich bereits mit seinem diesjährigen Top-Management-Symposium unter dem Titel „Schöne Neue Welt!“ mit der Frage beschäftigte, wohin die Digitalisierung immer mehr unserer Lebensbereiche führt. Denn die Digitalisierung, die über Schlagworte wie Internet der Dinge, Big Data, Industrie 4.0, Künstli-

che Intelligenz, Blockchain usw. auf uns zukommt, birgt tatsächlich das Potenzial für umfassende wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen.

Und das Thema polarisiert: Einerseits sind damit (insbesondere auf Seite der Wirtschaft) zum Teil überzogene, um nicht zu sagen: naive Hoffnungen und Erwartungen verbunden, dass in Zukunft alles automatisiert und viel effizienter ablaufen werde. Andererseits gibt es jedoch ebenso übertriebene Ängste, dass letztlich Computer die Menschen fast vollständig ersetzen und der Großteil der Menschen ihre Arbeit verlieren könnten.

Genau diese Widersprüche griff Franz Josef Radermacher in seinem fundierten Überblick über die aktuellen Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung auf, wobei er beide Extreme, sowohl übertriebenen Optimismus wie auch übertriebenen Pessimismus, scharf relativierte. Die Digitalisierung ist zunächst einmal „nur“ eine Folge der Tatsache, dass



wir im Bereich der Informationstechnologie die höchste Innovationsgeschwindigkeit erleben, die es je gegeben hat.

Heute hat der Chip im Mobiltelefon eine Leistungsfähigkeit, die mehrere tausend Mal oberhalb derjenigen des Großrechners liegt, mit dem die NASA die Apollo Mission berechnet hat. Dieser Computer kostete 100 Millionen Dollar, der heutige Chip 5 Euro. Und er wird in 20 Jahren nur mehr 5 Cent kosten und infolge des niedrigen Preises eine massive Ausdehnung des „Internet der Dinge“ ermöglichen.

Die Digitalisierung ist also nicht aufzuhalten – das wäre

auch ein völlig absurder Ansatz. Man müsse diese Entwicklung und die damit zusammenhängenden Chancen und Risiken jedoch mit Vernunft angehen und dabei den gesunden Hausverstand einsetzen. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind als bloße Werkzeuge zu betrachten, also Mittel zum Zweck und nicht Selbstzweck!

Was also tun? Wie den komplexen Herausforderungen der Digitalisierung begegnen?

Radermacher sieht in der umfassenden Allgemeinbildung (!) den entscheidenden Faktor! Mit zunehmender Digitalisierung wird die Problemlösungskompetenz der Menschen immer wichtiger werden. Computer können zwar Rechenoperationen schneller durchführen als Menschen, worauf es aber über die Rechenleistung hinaus ankommt im Sinne eines guten Lebens, das muss und kann nur der Mensch entscheiden. In diesem Sinne wäre es wünschenswert, Kindern die Grundlagen der

Wissensverarbeitung sowie Professor für digitale Transformation an der Zeppelin Universität Friedrichshafen, das Publikum doch ein wenig überrascht.

Auf den ersten Blick kaum weniger überraschend war die hohe Übereinstimmung der Unternehmensvertreter mit den Aussagen Radermachers in der anschließenden Podiumsdiskussion, in der es um die konkreten Herausforderungen der unternehmerischen Praxis angesichts der Digitalisierung ging. **Volker Niemeyer**, Global Business Unit Manager für den Bereich Elektrifizierung und Motorsport bei der AVL List GmbH, **Josef Ortner**, CEO von Ortner Raumtechnik sowie **Alfred Krobath**, Geschäftsführer und Eigentümer der PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH



Mathematik wieder besser zu vermitteln und sie im Sinne von Hand, Herz und Hirn umfassend zu bilden.

Mit seinem Plädoyer für eine fundierte humanistische Bildung hat Franz Josef Radermacher, Professor für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität Ulm, gleichzeitig Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte

| FH-STUDIUM IN WOLFSBERG

Berufsbegleitendes Studium am PMS Technikum LAVANTTAL

- Für das Zustandekommen eines Studienganges sind jeweils 15 Studierende notwendig
- Die Studiengebühren betragen pro Semester 363,36 Euro
- Anmeldungen sind ab 1. Dezember über das Bewerbungstool der FH Kärnten unter www.fh-kaernten.at möglich

Weitere Informationen bei:

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
Alfred Krobath
Geschäftsführer
PMS-Straße 1, 9431 St. Stefan im Lavanttal
T: +43 50767-9503, E: alfred.krobath@pms.at

Fachhochschule Kärnten
FH-Prof. DI Dr. Erich Hartlieb
Studiengangsleiter/Wirtschaftsingenieurwesen
Europastraße 4, A-9524 Villach
T: +43 590500-2220, E: e.hartlieb@fh-kaernten.at



(gemeinsam mit Franz Grünwald) sehen die Digitalisierung unisono als logische Konsequenz der technischen Entwicklung. Hier gilt es, neue Denkmuster aufzusetzen, wie Josef Ortner betont: „In Zukunft wird man natürlich mit der Technik umgehen können müssen, aber: Wie man mit Problemen und Aufgabenstellungen umgeht, wird wichtiger werden. Es geht um die Fähigkeit, umzusetzen, quer zu denken, Probleme zu lösen.“

Im Zusammenhang mit der Digitalisierung bestehe aber durchaus die Gefahr, dass die Menschen überfordert werden, insbesondere auch deshalb, weil die Geschwindigkeit der Veränderungen so rasant zugenommen hat und weiter steigt. Krobath: „Was heute gilt, ist übermorgen schon wieder überholt.“

Aus diesem Grunde ist die betriebliche Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein so wichtiges Thema. Dabei müsse man lernen, mit Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammenzuarbeiten.

Das „Technikum Lavanttal“, eine Kooperation der PMS mit der Fachhochschule Kärnten, ist eine solche Initiative, welche bestehende Studiengänge im Rahmen einer „dislozierten Lehre“ zukünftig auch im Lavanttal anbietet. In diesem Sinne betonte **DI Dr. Erich Hartlieb**, Professor für Innovations- und Technologiemanagement an der FH Kärnten, dass die Digitalisierung der unternehmerischen Praxis auch der Lavanttaler Wirtschaft helfen wird, in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben.



Aichberg und Reisberg in Wolfsberg:

Das Land kommt in die Stadt

Zur Stärkung des Zusammenhalts zwischen der Stadt Wolfsberg und den umliegenden Dörfern hat Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz die Aktion „Das Land kommt in die Stadt“ ins Leben gerufen.

Kürzlich war es wieder so weit, und nach Preims und

Forst/Witra folgte eine große, rund 60köpfige Delegation aus Aichberg/Reisberg der Einladung. Vom Baby bis zum Großpapa waren alle Generationen vertreten! Nach einer Stadtführung gab es noch ein gemütliches Zusammensein im Haus der Region.



Die Gruppe aus Aichberg und Reisberg beim Empfang im Rathaus-Festsaal.

Auszeichnung für Herbert Eile

Großes Ehrenzeichen des Landes Kärnten für ecoMEDIA-europe Koordinator und Obmann des Vereines „Education Lavanttal“.



Herbert Eile (Mitte) mit Landeshauptmann Peter Kaiser und Landesrat Ulrich Zafoschnig.

Herr Dir. Herbert Eile wurde kürzlich im Spiegelsaal der Landesregierung Kärnten als großer Europäer ausgezeichnet.

Durch sein von Wolfsberg aus gelenktes Bildungsnetzwerk ecoMEDIA-europe.net hat der geborene Wolfsberger an die 130 EU Projekte in den vergangenen Jahren auf

den Weg gebracht. Mit „Education Lavanttal – Verein für internationale Zusammenarbeit“ wurde im Bezirk ein in Österreich einzigartiges Netzwerk geschaffen, welches vom Kindergarten bis zu den höheren Schultypen in Erasmus+ Angelegenheiten alle verbindet.

Klavierspielen (nicht nur) im Advent

Die seit 2003 in Österreich lebende, gebürtige Ukrainische Musikerin (Klavier/Keyboard, Gesang und Chorleitung) Nataliya Schretter bietet von **1.–20. Dezember** wieder die Aktion „Klavierspielen im Advent“ mit dem tollen Angebot von -20% auf den ersten 5er Block an. Jeder Interessierte ist herzlich zu einer gratis Schnupperstunde eingeladen.

Theorie und praktische Übungen werden mit Spaß in Lieder umgesetzt! „Alle meine Schüler wissen, dass sie sich alle möglichen Lieder wünschen dürfen!

Es gibt kein musikalisches Stück oder Lied das ich nicht habe, nicht finde oder nicht selbst umschreiben kann!“, sagt Nataliya Schretter, die seit kurzem auch als eine von vier ChorleiterInnen beim Bezirksjugendchor dabei ist.

INFO

Anmeldungen für Klavier-/Keyboardunterricht und Chor sind jederzeit möglich.
Tel. 0664/5168565
info@piano-dreams.at
www.piano-dreams.at



Neueröffnung Segafredo

Bereits im September übernahm der gebürtige Münchner Dominic Himmeler das Café Segafredo in der Bambergerstraße 9, am 5. Oktober folgte dann die offizielle Neueröffnung. Der Wahl-Wolfsberger konnte schon viel Gastronomie-Erfahrung in Wolfsberg sammeln, ehe er das Tourismuskolleg in Bad Gleichenberg absolvierte. Jetzt will er mit

dem eigenen Café voll durchstarten und bietet mit Hilfe seiner zwei Mitarbeiterinnen italienisches Lebensgefühl vom Feinsten: Beste Kaffee- und Mehlspeisspezialitäten, frisch gepresster Orangensaft, aber auch Snacks wie Tramezzini und Panini werden im Café Segafredo geboten. Dolce Vita mitten in Wolfsberg also!



Neues Projekt vorgestellt:

„Helping Friends“ an der Volksschule St. Michael

Soziales Lernen ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Unterricht an der Volksschule St. Michael unter Direktorin Christina Baumgartner. Mit dem neuen Projekt „Helping Friends“ setzt die Schule nun einen weiteren Meilenstein.

Das Maskottchen ist die Giraffe. Denn sie hat ein großes Herz (ganz wichtig), einen langen Hals (und hat damit den Überblick) und ist ganz friedlich (weil Vegetarier). Das sind genau die Eigenschaften, welche die 12 „Helping Friends“ aus der 4. Klasse auszeichnen. Denn ihre Aufgabe ist es, für die anderen, kleineren Kinder da zu sein. Vor allem in den Pausen im Schulhof, wo sie immer zu zweit im Einsatz sind. Um zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird. Erstellt und umgesetzt wurde das Konzept von Barbara Domaingo und Klassenlehrer-



Am Foto die zwölf Helping Friends mit Direktorin, Lehrerinnen und Ehrengästen.

rin Silvia Baumgartner. Erstmals präsentiert wurde es den rund 200 Schülerinnen und Schülern kürzlich in einer großen Veranstaltung im Turnsaal, an der auch Vizebürgermeistern Dr. Manuela

Karner, Bezirksschulinspektorin Isabella Karner Knes sowie seitens des ÖAMTC, welcher die Arbeitskleidung der Helping Friends spendete, Bezirksobmann Wolfgang Uhl und Hannes Ogris.

Zum festen Vokabular der freiwilligen Helfer gehören übrigens die „Giraffensätze“ wie z.B. „Ich mag dich“, aber „Was kann ich für dich tun?“. Am Ende jeder Pause vergeben die Kinder für besonders nettes Verhalten „Giraffensticker“, die auf das Mitteilungsheft geklebt werden. Wer am Ende des Schuljahres die meisten Kleber hat, darf mit einer kleinen Belohnung rechnen. Auch im Streitfall sind die Helping Friends bestens gerüstet. Sie haben gelernt, Streit so zu schlichten, dass es keine Verlierer, sondern nur Gewinner gibt.

Jungbürger-Erlebnistag mit 60 Teilnehmern:

Ein Tag für die Jugend in Wolfsberg

Jedes Jahr gibt es seitens der Stadtgemeinde Wolfsberg eine Einladung zur „Jungbürgerfeier“ für alle jungen Wolfsbergerinnen und Wolfsberger, die ihr

18. Lebensjahr vollendet haben. „Wir haben es diesmal als ‚Erlebnistag‘ organisiert und dabei eine Rekordbeteiligung verzeichnen können“, freute sich Jugend-

stadtrat Alexander Radl. Insgesamt waren rund 60 Mädchen und Burschen der Einladung zum Go-Kart und anschließend zum Fußball-Bundesliga-

spiel RZ Pelletes WAC gegen Rapid gefolgt. Dass dabei Rapid mit 3:1 nach Hause geschickt wurde, setzte dem Tag die Krönung auf.



ANPFIFF Sportgala ein großer Erfolg

Neben dem Urteil einer 11köpfigen Expertenjury zählten bei der heurigen ANPFIFF Sportgala zur Wahl von Wolfsbergs Sportlern heuer auch wieder 2.940 Votes auf der entsprechenden Facebookseite (mit mehr als 26.000 Interaktionen bzw. 22.000 Impressionen).

Groß daher die Spannung bei der Abschlussveranstaltung kürzlich im Haus der Musik:

In der Kategorie Herren konnte Triathlet Marcel Pachteu-Petz zum zweiten Mal in Folge die meisten Stimmen erringen. Bei den Damen setzte sich Bogenschützin Elena Schatz durch.

Die Trophäe für den Nachwuchssportler des Jahres wurde in Vertretung vom Vater des Eishockeyspielers Frank Nebel entgegengenommen.

Als Mannschaft des Jahres wurden die Damen des Volleyballklubs Wolfsberg aus-



Die Nachwuchssportler des Jahres mit Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Sportstadtrat Alexander Radl und Veranstalter Maximilian Knabl (MMMcom).

gezeichnet und als Event des Jahres wurde die Staatsmeisterschaft im Tischten-

nis prämiert. Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und Sportstadtrat Alexander

Radl sowie Landesrat Daniel Fellner gratulierten allen Nominierten und den Gewinnern recht herzlich.

Die Ausgezeichneten freuten sich sichtlich über die Anerkennung für ihre Leistungen.

Herren: 1. Marcel Pachteu, 2. Daniel Köppl (Basketball), 3. Zoltan Varga (Schießen)
Damen: 1. Elena Schatz, 2. Vanessa Riegler (Leichtathletik), 3. Nadine Monsberger (Turnen)
Nachwuchs: 1. Frank Nebel, 2. Luca Adlbrecht (Tennis), 3. Jonas Paul Krusch (Schwimmen).

Teams: 1. VBK Wolfsberg, 2. WAC U15, 3. Schüler Judo-club Wolfsberg.

Freestyle & Party in der City

Markus Worofka und Manuel Karnouschek vom „Freestyleclub Wolfsberg“ freuen sich als Veranstalter auf die Neuauflage des Events „Frozen City“ am Samstag, 8. Dezember in Wolfsberg: „Die Premiere im Vorjahr war ein voller Erfolg. Auch heuer erwarten wir an die 25 Snowboarder und Skifahrer zum Freestyle-Contest in der Innenstadt, und die Party am Abend rockt niemand Geringerer als Matakustix!“



Actionfoto vom Vorjahr.

Bevor Mathias Ortner & Co allerdings am 8. Dezember in der Festhalle St. Michael ab 20 Uhr dem Publikum mit Hits wie „Topf & Deckl“ einheizen, gibt es am Nachmittag (ab 14 Uhr Training, ab 16 Uhr Contest) wilde Rides auf einer Schanze, auf Rails und Boxen im Herzen der Stadt zu sehen. Der Eintritt bei der Freestyle-show ist frei.

Alle Infos:
www.frozencity-wolfsberg.com

Möbel, so persönlich wie ihre Besitzer

Der Wolfsberger Tischlermeister Klaus Penz fertigt seit nunmehr 25 Jahren erstklassige Möbel, denen er eine ganz persönliche Note verleiht.

Für Klaus Penz ist der Tischlerberuf nach wie vor der Schönste: „Eigene Ideen umsetzen und aus einem nachhaltigen Rohstoff Möbel herstellen, die lebenslang Freude bereiten – das macht meine Tätigkeit vom ersten Tag an aus“, erklärt Penz. „Ich wollte nie einfach nur nach Vorgaben arbeiten, sondern meine eigenen Vorstellungen verwirklichen“, begründet er seinen Schritt in die Selbstständigkeit. Wer denkt, dass einem nach 25 Jahren schön langsam die Ideen ausgehen, der irrt:

Spontane Einfälle und grobe Pläne werden sofort im Notizbuch festgehalten.

Design und Funktionalität schließen einander nicht aus und Möbel aus dem Hause Penz vereinen beides. Dass bei den außergewöhnlichen Möbelstücken der Firma Penz auch außergewöhnliche Materialien zum Einsatz kommen, versteht sich von selbst. Zum Einsatz kommen unter anderem „Briccole di Venezia“. Das ist Eichenholz, das bei der Erbauung von Venedig in den Boden der Lagune gerammt wurde und lange Muschel- und Wurmbefall ausgesetzt war. Die Gänge und Löcher verleihen dem Holz eine einzigartige Charakteristik – perfekt also für die Möbel von Penz.



IHR KOMPLETTENRICHTER
SEIT 25 JAHREN
FÜR HAUSBAU UND LÄRM
Klaus Penz

PENZ ORIGINAL:

Designermöbel mit Seele

■ DIE SEELE

■ DER ZEITGEIST

■ DAS HANDWERK

Kontakt

Tischlerei für schönes Wohnen
Tischlermeister Klaus Penz
Am Gewerbestraße 4, 9431 St. Stefan
T: +43 4352 / 40 70
M: +43 664 / 928 67 35
E: penz@tischlergemeinschaft.at
W: www.tischlerei-penz.at

Wir sind ein Mitgliedsbetrieb der
Lavanttaler Tischlergemeinschaft
Lernmann sind wir stark!

Claudia Kaimbacher feiert 25. Jubiläum



Kürzlich feierte Claudia Kaimbacher ihr Firmenjubiläum, und zwar 25 Jahre Shop-in-Shop „Palmer’s“ und „Sisley“. Im 250m² großen Geschäft in der Wiener Straße bietet die erfolgreiche Lavanttaler Unternehmerin ihren Kunden neben der Palmer’s-Wäsche auch eine vielfältige Auswahl an Bekleidung, Taschen, Gürteln und Modeschmuck der

Marke Sisley. Auch Bürgermeister Hans Peter Schlagholz, Manuela Karner (Vizebürgermeisterin), Christian Stückler (Stadtrat), Claudia Arpa (Landtagsabgeordnete), Hannes Primus, German Hacker (Bürgermeister Herzogenaurach) und zahlreiche Stammkunden ließen es sich nicht nehmen, der Jubilarin zu diesem Ehrentag zu gratulieren.

[H]AUS DER REGION

„Weil SCHENKEN so viel FREUDE macht!“



HAUS DER REGION

Getreidemarkt 3, A-9400 Wolfsberg
Tel.: +43 4352 / 35 155
E-Mail: info@hdr.or.at Web: www.hausderregion.at

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 09.00 bis 17.00 Uhr, So: geschlossen

KULTUR-AVISO WOLFSBERG |

Ausstellung:

Petar Waldegg – Stadtgalerie am Minoritenplatz bis 7. Dezember 2018
 Öffnungszeiten: Mi und Do 14 – 17 und Fr 10 – 12, „Tea Time – 1945 bis 1955“
 Die britische Besatzungszeit in Kärnten Kunstbureau im Rathaus Wolfsberg, bis 7. Dezember 2018
 Öffnungszeiten: Mo bis Do 8 – 16 Uhr und Fr 8 – 12 Uhr, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Ein Panorama der Region – Museum im Lavanthaus
 Öffnungszeiten: Di bis Do 10 – 16 Uhr; Fr 10 – 13 Uhr; feiertags geschlossen

Literatur:

01.12.2018: Musikalische Lesung: Eine Stille Nacht – Wie das berühmteste Weihnachtslied der Welt entstand
 Rathausfestsaal; 16:00 Uhr
 Mitwirkende: Sandra Walkshofer, Corina Kuhs
 Kartenvorverkauf: Stadtkasse Wolfsberg, Tel. 04352 537 251
 Eintritt: Erwachsene € 8,-- Kinder € 4,--
05.12.2018: „Innehalten“ – Besinnliche Momente in der Dreifaltigkeitskirche mit Pete Hauser
 Dreifaltigkeitskirche; 18:00 Uhr
12.12.2018: „Innehalten“ – Besinnliche Momente in der Dreifaltigkeitskirche mit Martina Schmerlaib
 Dreifaltigkeitskirche; 18:00 Uhr
19.12.2018: „Innehalten“ – Besinnliche Momente in der Dreifaltigkeitskirche mit Christine Ragger
 Dreifaltigkeitskirche; 18:00 Uhr

Konzert:

01.12.2018: Barbarakonzert der Bergkapelle St. Stefan Haus der Musik, St. Stefan; 19:30 Uhr
16.12.2018: JOHN DI MARTINO TRIO & THE QUEEN OF JAZZ SACHA BOUTROS
 Kulturstadtsäle (KUSS) Wolfsberg, 17:00 Uhr
 Kartenvorverkauf: Stadtkasse Wolfsberg, Tel. 04352 537 251
 Eintritt: Erwachsene € 10,-- Kinder € 5,-- | AK: € 12,--
 Mitwirkende: Klemens Marktl (drums), Boris Kozlov (bass), John di Martino (piano) und Sacha Boutros (vocals)
26.12.2017: Stefanikoncert der Stadtkapelle Wolfsberg
 Kulturstadtsäle Wolfsberg (KUSS); 10:00 und 19:00 Uhr
 Karten erhältlich bei Apotheke Weißer Wolf

Film:

04.12.2018: Viva la libertá
 Rathausfestsaal Wolfsberg, 19:00 Uhr | Eintritt: € 6

Tradition:

St. Michaeler Advent – Pfarrhof St. Michael
 Sonntag, 02.12.2018; 10:00 bis 18:00 Uhr
St. Mareiner Advent – VS St. Marein
 Fr 30.11.2018 und Sa 1.12.2018: 16:00 bis 19:00 Uhr
 So 2.12.2018: 10:00 bis 16:00 Uhr
08.12.2018: Einweihung der restaurierten Mariensäule
 am Hohen Platz und des Kreuzes auf der Fleischbrücke.
 Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche um 10:15, anschließend Prozession über den Gassersteig zur Fleischbrücke und Mariensäule

Ehrennadel in Gold für Mag. Franz Bachhiesl

Im Rahmen eines Christine-Lavant-Abends mit Lesung und Konzert im Wolfsberger Rathaus wurde der Präsident der Christine-Lavant-Gesellschaft, Mag. Franz Bachhiesl kürzlich mit der Ehrennadel in Gold der Stadtgemeinde Wolfsberg ausgezeichnet. Die Stadtgemeinde würdigte damit die großen Verdienste von Mag. Bachhiesl zur Pflege des literarischen Werkes und des Gedenkens an die in St. Stefan bei Wolfsberg geborene Dichterin Christine Lavant (1915-1973). Überreicht wurde die Auszeichnung von Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner im Beisein von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und LAbg. Mag. Claudia Arpa.



Ehrung im Rathaus, v.l. Landeshauptmann Peter Kaiser, Vizebürgermeisterin Manuela Karner, Ildiko Raimondi, Chris Pichler, Labg. Claudia Arpa, Eduard Kutrowatz und Franz Bachhiesl.

Großartige Orgelwoche

Was vor einem Jahr mit einem Orgelkonzert begann fand heuer in der ersten Wolfsberger Orgelwoche im Oktober seine konsequente Fortsetzung: Unterstützt von Stadtgemeinde und Stadtpfarre Wolfsberg hat Maria Krajewska als künstlerische Leiterin ein beachtenswertes Kulturfestival auf die Beine gestellt. Binnen acht Tagen gab es in der Markuskirche in Wolfsberg und der Filialkirche St. Johann insgesamt fünf herausragende Konzerte und zwei Workshops für ChorsängerInnen und OrganistInnen. Musiker aus zahlreichen Nationen – von Österreich über Deutschland, Holland, Polen, Kroatien bis Russland und sogar Hongkong(!) – waren im Laufe der acht Tage in Wolfsberg zu Gast. Abwechselnd gab es Konzerte an der Hechenberger-Orgel in Wolfsberg und der Pflüger-Orgel in St. Johann, bei denen renommierte Profimusiker zeigten, welche vielfältigen musikalischen Facetten mit diesen Instrumenten möglich sind.



Zu einem italienischen Konzertabend mit Mezzosopran und Orgel luden Maria Suintinger (li.) und Maria Krajewska. Foto: Salzmann

Auch im Winter ist Museumszeit!

Termin



Neu ist die Möglichkeit, ab der Wintersaison 2018/19

das Museum mit der „Winter Kärnten Card“ zu besuchen. Kommen Sie vorbei und begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise der anderen Art! Öffnungszeiten bis 30. April 2019: Di bis Do 10-16 Uhr, Fr 10-13 Uhr, feiertags geschlossen.

Museum im Lavanthaus
 St. Michaeler Straße 2,
 9400 Wolfsberg
www.museum-lavanthaus.at

INNEHALTEN

Besinnliche Momente in der Dreifaltigkeitskirche

An drei Mittwochen im Dezember gibt es in der Dreifaltigkeitskirche in Wolfsberg die Möglichkeit, sich selbst mitten im Advent eine halbe Stunde Zeit zu schenken und innezuhalten. Vielleicht möchten Sie sich am Ende des Tages eine achtsame Pause gönnen? Pete Hauser (5. Dez.), Martina Schmerlaib (12. Dez.) und Christine Ragger (19. Dez.) gestalten diese Zeit des Innehaltens mit besinnlichen Texten.

5. Dez., 12. Dez. und 19. Dez. 2018 – jeweils um 18:00 Uhr
 Dreifaltigkeitskirche Wolfsberg

AUSSTELLUNG
„Tea Time – 1945 bis 1955“
 Die britische Besatzungszeit in Kärnten
 12. November bis 7. Dezember 2018
KUNSTBUREAU IM RATHAUS WOLFSBERG
 Mo-Do 8-16 Uhr und Fr 8-12 Uhr
 Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg

Sacha Boutros & John di Martino Trio in Wolfsberg!

Die hochtalentierte und mitreißende, amerikanische Sängerin Sacha Boutros lebt in San Diego und kommt erstmals nach Europa, um ihre neue CD NewYork Apres Minute vorzustellen! Präsentieren wird sie ihr Werk mit dem bestens eingespielten John di Martino

Trio, mit dem sie bereits gemeinsam in bekannten New Yorker Jazzclubs auftrat.

Am **16. Dezember 2018** werden die vier in den Wolfsberger **Kulturstadtsälen** (KUSS) ihr Können unter Beweis stellen.

INFO

Mitwirkende:

Sacha Boutros – vocals
 John di Martino – piano
 Boris Kozlov – bass
 Klemens Marktl – drums
16.12.2018:
 Kulturstadtsäle (KUSS)
 Wolfsberg, 17:00 Uhr
 Kartenvorverkauf:
 Stadtkasse Wolfsberg
 Tel. 04352 537 251
 Eintritt: Erw. € 10,--
 Kinder € 5,--; AK: € 12



Einweihung der restaurierten Mariensäule

am Hohen Platz und des

Kreuzes auf der Fleischbrücke

durch Dr. Krzysztof Kranicki

Samstag, dem 8. Dezember 2018

Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche um 10:15 Uhr
 anschließend Prozession über den Gassersteig zur Fleischbrücke und Mariensäule mit deren feierlicher Einweihung.

Musikalische Umrahmung:

MGV Wolfsberg und
 Quartett der Stadtkapelle Wolfsberg

Advent in Wolfsberg

EINKAUFEN
IN WOLFSBERG

★ Adventmarkt

WO: Gassersteig-Trattl

UHRZEIT: 15.00 - 20.00 Uhr

ERÖFFNUNG: Freitag, **30.11.** um 17 Uhr im Trattlpark

WANN: jeden Freitag bis Sonntag im Advent

DATEN: 30.11.-2.12., 7.-9.12., 14.-16.12., 21.-23.12.

★ Adventkalender

der Wolfsberger Werbegemeinschaft
mit täglichen Sonderangeboten

★ Der Nikolo kommt

Mittwoch, 5.12. / 18 Uhr

Nikolo der Wolfsberger Bürgerfrauen
(vor dem Rathaus)

Donnerstag, 6.12. /

15 bis 17 Uhr
(Innenstadt)



FROHE
WEIHNACHTEN!